

# **Draft emergency resolution - ETUC shows solidarity with Iranian democracy and workers' movement**

زن، زندگی، آزادی

**Submitted by: DGB**

In Iran, women, men, youth, trade unionists, students, artists and athletes have been protesting for human, women's and worker's rights since September 2022, despite massive repression by Revolutionary Guards and civilian thugs. Meanwhile workers in all sectors are on strike across the country against the catastrophic economic situation, very high inflation and growing poverty.

They are fighting for a political opening of their country, for freedom of the press, for the right to demonstrate and strike, for better living and working conditions, and for equal rights.

"Woman, Life, Freedom" has become the symbol of this movement worldwide. The people of Iran are demanding an end to the repressive rule of the Islamic Republic. They are campaigning for an equal, democratic and free state based on the rule of law.

However, the regime responded with a new level of persecution, brutal violence and intimidation to suppress the people's uprising. Many have been arrested, tortured, raped or killed.

Our colleagues who strike or protest for their rights or for better working conditions are also massively persecuted. Many of them are in prison, sentenced to long prison terms, and some face the death penalty. Free independent unions such as the bus drivers' union in Tehran or the unions of oil industry workers, truck drivers or steel workers are banned. Strikes of our colleagues are put down, the strike leaders are arrested, and trade union activists are persecuted as agents of the Western world.

The European Trade Union Confederation strongly condemns the Iranian regime's actions against its own people and stands in solidarity with the protesters. We will not abandon our colleagues in Iran!

We demand the immediate release of the prisoners, the establishment of a fair trial including the right to freely chosen legal counsel.

We demand the repeal of those laws that restrict Iranian women in their fundamental rights.

We demand the regime to immediately end the genocide against women and girls! Their struggle is our struggle!

We demand the lifting of the ban on free and independent trade unions. As a member of the International Labour Organization (ILO), Iran must adhere to the core labour standards to which every ILO member is obligated. If trade union members and workers are persecuted, arrested, or even murdered, a country like Iran must expect the appropriate consequences.

The ETUC urges all European politicians to increase pressure on the Islamic regime in Iran, to support the democracy and trade union movement in Iran and to do everything in their power to stop violence, persecution and executions.

**Jin, jiyān, azadī! Woman, Life, Freedom!**

# **Entwurf einer Dringlichkeitsentschließung - EGB zeigt Solidarität mit der iranischen Demokratie und den Arbeitnehmern!**

زن، زندگی، آزادی

*Eingereicht von: DGB*

In Iran protestieren Frauen, Männer, Jugendliche, Gewerkschafter, Studenten, Künstler und Sportler seit September 2022 für Menschen-, Frauen- und Arbeiterrechte, trotz massiver Unterdrückung durch Revolutionsgarden und zivile Schläger. Inzwischen streiken die Arbeiter in allen Sektoren im ganzen Land gegen die katastrophale Wirtschaftslage, die sehr hohe Inflation und die wachsende Armut.

Sie kämpfen für eine politische Öffnung ihres Landes, für Pressefreiheit, für das Recht auf Demonstrations- und Streikrecht, für bessere Lebens- und Arbeitsbedingungen und für gleiche Rechte.

"Frau, Leben, Freiheit" ist weltweit zum Symbol dieser Bewegung geworden. Die Menschen im Iran fordern ein Ende der repressiven Herrschaft der Islamischen Republik. Sie setzen sich für einen gleichberechtigten, demokratischen und freien Rechtsstaat.

Das Regime reagierte jedoch mit einem neuen Ausmaß an Verfolgung, brutaler Gewalt und Einschüchterung, um den Aufstand des Volkes zu unterdrücken. Viele wurden verhaftet, gefoltert, vergewaltigt oder getötet.

Unsere Kolleginnen und Kollegen, die für ihre Rechte oder für bessere Arbeitsbedingungen streiken oder protestieren, werden ebenfalls massiv Verfolgung ausgesetzt. Viele von ihnen sitzen im Gefängnis und sind zu langen Haftstrafen verurteilt, und einigen droht die Todesstrafe. Freie unabhängige Gewerkschaften wie die Busfahrgewerkschaft in Teheran oder die Gewerkschaften der Ölindustrie, der Lkw-Fahrer oder der Stahlarbeiter sind verboten. Streiks unserer Kollegen werden niedergeschlagen, die Streikführer werden verhaftet, und Gewerkschaftsaktivisten werden als Agenten der westlichen Welt verfolgt.

Der Europäische Gewerkschaftsbund verurteilt das Vorgehen des iranischen Regimes gegen sein eigenes Volk aufs Schärfste

Der Europäische Gewerkschaftsbund verurteilt das Vorgehen des iranischen Regimes gegen das eigene Volk aufs Schärfste und ist solidarisch mit den Demonstranten, Wir lassen unsere Kollegen im Iran nicht im Stich!

Wir fordern die sofortige Freilassung der Gefangenen, die Einrichtung eines ordentlichen Gerichtsverfahrens einschließlich des Rechts auf einen frei gewählten Rechtsbeistand

Wir fordern die Aufhebung der Gesetze, die iranische Frauen in ihren Grundrechten einschränken.

Wir fordern das Regime auf, den Völkermord an Frauen und Mädchen sofort zu beenden! Ihr Kampf ist unser Kampf!

Wir fordern die Aufhebung des Verbots von freien- und unabhängigen Gewerkschaften. Als Mitglied der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO) muss der Iran die Kernarbeitsnormen einhalten, zu denen jedes ILO-Mitglied verpflichtet ist. Wenn Gewerkschaftsmitglieder und Arbeitnehmer verfolgt, verhaftet oder sogar ermordet werden, muss ein Land wie der Iran die

entsprechenden Konsequenzen ziehen.

Der EGB fordert alle europäischen PolitikerInnen auf, den Druck auf das islamische Regime im Iran zu erhöhen, um die die Demokratie- und Gewerkschaftsbewegung im Iran zu unterstützen und alles in ihrer Macht Stehende zu tun, Gewalt zu verhindern und Verfolgung und Hinrichtungen zu stoppen.

**Jin, jiyān, azādi! Frau, Leben, Freiheit!**